

Das Chinchilla

Chinchillas gehören zur Familie der Hasenmäuse.

Herkunft:

Anden - Südamerika/Bolivien, Chile und Peru

Physiologische Daten:

Körperlänge: 25-35 cm

Schwanzlänge: 15-20 cm

Gewicht: 400-600 g

Atemfrequenz: 80-120 pro Minute

Pulsfrequenz: 200-240 pro Minute

Lebenserwartung: bis zu 20 Jahre

Geschlechtsreife: mit 4-6 Monaten

Trächtigkeitsdauer: 111 Tage

Anzahl der (möglichen) Jungen pro Wurf: 1-6 (Nestflüchter voll behaart und Zähne vorh.)

Anzahl der Würfe pro Jahr: bis zu 3

Trennung von der Mutter: ab der 12. Lebenswoche

Babys sind ab der ca.12. Lebenswoche und einem Mindestgewicht von 250 Gramm abgabebereit

Besonderheit: Koprophagen d.h. Blinddarmkotfresser zur Vitaminversorgung

Haltung:

Mindestens **paarweise und gleichgeschlechtlich** gegen unerwünschten Nachwuchs;
2 Weibchen oder 2 Böckchen, ideal Geschwisterpärchen gleichen Geschlechtes.

Käfig:

Lt. Kundmachung des Veterinärarnamtes der Stadt Wien als auch nach dem Tierschutzgesetz, **1m² Boden-Grundfläche und 100cm nicht übersteigender Käfighöhe** um die Verletzungsgefahr bei evtl. Stürzen einzuschränken. Jeder Käfig mit größerer Grundfläche ist umso besser!
Das Gitter sollte verzinkt und nicht lackiert sein, da die Tiere den Lack abnagen und dadurch erkranken können.

Käfigeinrichtung:

Sitzbretter und Sitzäste (Apfel, Birne, Weide, Birke oder Haselnuß, alles andere ist giftig für Chinchillas), pro Chinchilla ein Schlafhäuschen, Heuraufe, nagefeste Futterschüssel, Sandwanne mit speziellem Chinchillasand/**Attapulgu**s (kein Quarzsand welcher am glitzern zu erkennen ist - Quarzsand schädigt das Fell da er zu scharfkantig ist), Nagestein (am günstigsten und idealsten Ytong aus dem Bauhandel, da keine schädlichen Gemüse oder Kräuterzusätze enthalten sind), eventuell Salzstein (kann jedoch entfallen, da im Wasser Salze und Mineralien enthalten sind und übermäßige Zufuhr von Salzen Verdauungsstörungen auslösen können, sowie Leberschäden verursachen können), Trinkflasche mit täglich frischem Wasser, evtl. Tonröhre, oder Korkröhre, Einstreu aus Hobelspäne, KEIN STROH!!!

Käfigstandort:

In einem hellen Zimmer, nicht am Fenster wegen Überhitzung im Sommer!

Der beste Platz ist eine Zimmerecke welche von Zugluft geschützt ist!

Schlafzimmer und Kinderzimmer sind ungeeignet, da Chinchillas nachtaktiv sind und in der Wachphase ihren Nagetrieb lautstark ausüben. Kinder brauchen ihren Schlaf nachts, und Chinchillas haben ihre Schlafphase tagsüber, welche auch eingehalten werden muß. Jeder braucht Ruhe um gut schlafen zu können!

Bewegungsdrang:

Da Chinchillas einen hohen Bewegungsdrang haben, soll diesem täglich ab 1 Stunde aufwärts, durch Freilauf in der Wohnung, zugestanden werden! Der Freilauf findet in der Wohnung statt, in einem Zimmer in welchem Kabel leicht verräumt werden können, möglichst keine Pflanzen stehen und keine Behältnisse mit Wasser stehen Freilauf nur unter strenger Aufsicht um bei möglichen Unfällen sofort zur Stelle zu sein!

Artgerechte Ernährung:

Wasser, eigene **CHINCHILLA-Pellets (kein „buntes“ gemischtes Körnerfutter)** und Heu
Alles Andere sind Zugaben in Form von Leckerchen, welche NICHT zur Ernährung zählen
und nur in konsequenten KLEINSTMENGEN zu reichen sind, da das Verdauungssystem auf karge,
proteinarme und rohfaserreiche Ernährung ausgelegt und leicht negativ beeinflussbar ist.

Als **Leckereien** zählen, Hagebutte getrocknet-1 Stückchen pro Tag ODER, wenig Mariendistel
(Pflanze nicht die Samen) getrocknet ODER **ein Rädchen getrockneter Apfel** -
einmal die Woche ODER ein 8tel frischer Apfel-einmal die Woche, je nach Verträglichkeit
des Chinchillas auf Apfel, da nicht alle Chinchillas frischen Apfel vertragen! Dieses Angebot
an Leckereien ist nicht zu mischen! Nüsse, Rosinen, Saatkerne, Getreide ist strikt
abzulehnen, da alles reines Fett oder Zucker ist und den Tieren schaden zufügt!
Gefüttert soll in den frühen Abendstunden, zu Beginn der Wach-/Aktivphase
werden. Pellets, Heu und Wasser sollen stets uneingeschränkt, also auch tagsüber zur Verfügung stehen!
Hasen-, Hamster-, Meerschweinchenfutter ist strikt abzulehnen, da dies NICHT für Chinchillas
geeignet ist und zu hohen Proteingehalt hat!

NIE Gemüse oder Obst – KEINE Karotten, Salate, Rosinen, Gurken, Tomaten, frischen Gräser, etc...
(außer Apfel, entweder ein kleines Stückchen frisch, oder ein Rädchen getrocknet).

Pflege: täglich: auf den Boden gefallenes Heu aus dem Käfig sammeln,
durch Urin verschmutzte Einstreu ersetzen,
Kontrolle des Kotes auf Durchfall oder Verstopfung,
Sitzbretter abkehren oder absaugen,
Sand aussieben ggf. ersetzen,
füttern,
Auslauf,
Gesamterscheinungsbild der Tiere überprüfen,
Wasserflasche reinigen und befüllen

wöchentlich: komplette Einstreu austauschen,
Käfiggitter absaugen,
Sand komplett ersetzen

Chinchillas, auch in Gefangenschaft geboren, sind und **bleiben Wildtiere**,
für Kleinkinder nicht als Haustiere geeignet und auch in Gruppenhaltung leicht als
handzahme Haustiere zu gewinnen, jedoch NICHT dressier-, erzieh oder abrichtbar!

Das Heben und Halten von Chinchillas erfolgt mit BEIDEN Händen und das Fangen am
Schwanz (kann abreißen), oder in der Nackenfalte zu unterlassen.

Sollte das Chinchilla apathisch wirken, Freßunlust zeigen, oder andere Hinweise auf
Krankheiten aufweisen, dann SOFORT den Tierarzt aufsuchen, anderenfalls kann Hilfe
schon zu spät sein, da Chinchillas erst bei fortgeschrittener Erkrankung Symptome zeigen!
Bei **Fragen** bzgl. HALTUNG, ERNÄHRUNG (geeignete PELLETS) und ATTAPULGUS-SAND,
VERGESELLSCHAFTUNG, KRANKHEITEN, KÄFIGZUBEHÖR, **CHINCHILLA-TIERARZT** etc....
wenden Sie sich bitten an: office@chinchillashop.at

Freddy: 0699- 11 66 92 92

Babsi: 0699- 10 53 88 63

**Artgerechte Fütterung und Haltung ist der Grundstein für
ein langes Chinchillaleben und viel Freude an
den Tieren!**